



STRUKTURIERTE PRODUKTE

Wegweiser durch das breite
Angebot an Strukturierten Produkten

RECHTLICHE HINWEISE // Die vorliegende Publikation dient lediglich der Information und stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar und ersetzt nicht die vor jeder Kaufentscheidung notwendige qualifizierte Beratung, insbesondere auch bezüglich aller damit verbundenen Risiken. Allein massgeblich sind die in den jeweiligen Prospekten enthaltenen vollständigen Bedingungen, die bei jeder Kundenberaterin und jedem Kundenberater der Bank Linth kostenlos erhältlich sind. Die Publikation und die darin dargestellten Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einem Gerichtsstand unterstehen, der den Vertrieb der Finanzprodukte oder die Verbreitung dieser Publikationen bzw. der darin enthaltenen Informationen einschränkt oder untersagt. In der Vergangenheit erzielte Performance darf nicht als Hinweis oder Garantie einer zukünftigen Performance verstanden werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Strukturierte Produkte stellen keine Beteiligung an einem Anlagefonds im Sinne des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) dar und unterstehen deshalb keiner Fondsaufsicht. Die Investoren sind dem Emittentenrisiko ausgesetzt, sie können sich nicht auf den Schutz des KAG berufen. Ohne Genehmigung der Bank Linth darf diese Publikation nicht vervielfältigt bzw. weiterverbreitet werden. Quelle der dargestellten Pay-off-Diagramme und Texte: Schweizerischer Verband für Strukturierte Produkte (SVSP).

NEUE MÖGLICHKEITEN IN DER ANLAGESTRATEGIE MIT STRUKTURIERTEN PRODUKTEN.

01

Strukturierte Produkte haben sich in den letzten Jahren zu einer Alternative zu traditionellen Anlageformen wie Aktien oder Obligationen entwickelt. Der Markt für Strukturierte Produkte wächst jährlich mit zweistelligen Raten. Besonders strategisch ausgerichtete Privatanleger haben in Strukturierten Produkten ein Anlageinstrument gefunden, das ihnen neue Möglichkeiten eröffnet. Bis anhin konnten Anleger nur von steigenden Märkten profitieren – mit einem entsprechenden Strukturierten Produkt können sie sich auch in sinkenden Märkten positionieren oder bei Seitwärtstrends positive Renditen erzielen. Die Chancen-Risiko-Parameter entsprechen dabei in etwa jenen einer Direktanlage in die jeweiligen Basispapiere.

Strukturierte Produkte sind Ausdruck für die Innovationskraft und die Reife eines Finanzmarktes. Sie können in den verschiedenen Marktphasen als massgeschneiderte Anlageinstrumente genutzt werden. Zurzeit sind im Schweizer Markt mehrere tausend börsenkotierte Zertifikate erhältlich, die von über zwei Dutzend Emittenten herausgegeben werden.

Die vorliegende Broschüre der Bank Linth ist ein Wegweiser durch das breite Angebot an Strukturierten Produkten. Bei der Einteilung der Produkte beziehen wir uns auf das Kategorisierungsmodell des Schweizerischen Verbandes für Strukturierte Produkte (SVSP). Auf den Seiten 4–9 stellen wir Ihnen die wichtigsten Produkte-Typen mit ihrer Funktionsweise und ihren Merkmalen vor.

Die Welt der Strukturierten Produkte ist äusserst komplex, die Möglichkeiten der Geldanlage sind vielfältig. Diese Broschüre hilft Ihnen, sich einen Überblick zu verschaffen. Ihr Kundenberater oder Ihre Kundenberaterin hilft Ihnen in einem nächsten Schritt gerne weiter, das für Sie und Ihre Anlagestrategie richtige Produkt zu finden.

STRUKTURIERTE PRODUKTE

Strukturierte Produkte sind von einem Emittenten öffentlich ausgegebene Anlageinstrumente, deren Rückzahlungswert von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte abhängig ist. Als Basiswerte dienen Anlagen wie Aktien, Zinsen, Devisen oder Rohstoffe wie Gold, Rohöl, Kupfer oder Zucker. Strukturierte Produkte setzen sich aus der Kombination einer klassischen Anlage (beispielsweise einer Obligation) mit einem Derivativen Finanzinstrument zusammen.

Entsprechend der gewählten Derivatstrategie kann dadurch für jede Markterwartung (aufwärts, seitwärts, sinkend) und jedes Anlageprofil ein geeignetes Produkt hergestellt werden.

Am meisten verbreitet sind Produktstrukturen, die einen vollen oder teilweisen Kapitalschutz oder ein optimiertes Risiko-Rendite-Verhältnis aufweisen.

Rechtlich gesehen sind Strukturierte Produkte Schuldverschreibungen, für deren Erfüllung der Emittent mit seinem ganzen Vermögen haftet. Strukturierte Produkte sind nicht dem Kollektivanlagengesetz (KAG) unterstellt. Dadurch unterscheiden sie sich von Anlagefonds, die vom Gesetzgeber speziell geschützte Sondervermögen darstellen. Die Bonität des Schuldners (Emittenten) eines Strukturierten Produktes ist daher für den Anleger von grosser Bedeutung.

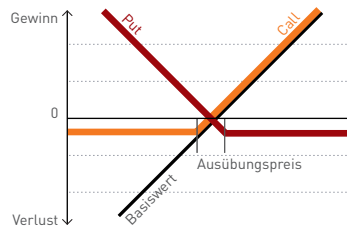
KATEGORISIERUNGSMODELL

Die nachfolgende Übersicht des Schweizerischen Verbandes für Strukturierte Produkte (SVSP) teilt die Produkte in vier Hauptkategorien ein (Hebel, Partizipation, Renditeoptimierung und Kapitalschutz). Darunter wird je eine eigene Unterkategorie gebildet, sobald eine genügend grosse Anzahl vergleichbarer Produkte von verschiedenen Emittenten auf dem Markt ist (Stand: März 2007).

PRODUKTE // Anhand des Pay-off Diagramms (Auszahlungsprofils) kann sich jeder Anleger schnell ein Bild über die Wirkungsweise eines Warrants oder Zertifikates verschaffen.

Die horizontale x-Achse zeigt den Kursverlauf des Basiswertes (schwarze Linie), während auf der vertikalen y-Achse der Gewinn bzw. Verlust der Derivat-Anlage eingezeichnet wird (farbige Linie).

HEBEL-PRODUKTE	PARTIZIPATIONS-PRODUKTE	RENDITEOPTIMIERUNGS-PRODUKTE	KAPITALSCHUTZ-PRODUKTE
Warrants	Tracker-Zertifikate	Discount Zertifikate	Kapitalschutz ohne Cap
Knock-out Warrants	Bonus-Zertifikate	Barrier-Discount-Zertifikate	Kapitalschutz mit Cap
Mini-Futures	Airbag Zertifikate	Reverse Convertibles	
	Outperformance Zertifikate	Barrier Reverse Convertibles	
	Twin-Win Zertifikate	Barrier Range Reverse Convertibles	
		Capped-Outperformance Zertifikate	
		Express Zertifikate	
		Step Zertifikate	



WARRANTS

MARKTERWARTUNG

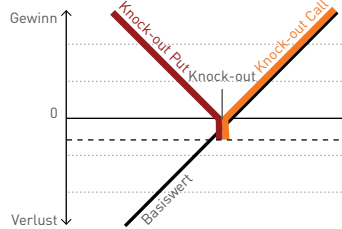
Sie haben eine klare Erwartung in Bezug auf die Kursentwicklung der Finanzmärkte. Daher möchten Sie sich zum Beispiel gegen allfällige Kurseinbrüche absichern, die Rendite steigern oder die Volatilität der einzelnen Märkte ausnützen.

PRODUKT

Warrants sind verbrieft Optionen, die an der Börse wie andere Wertpapiere gehandelt werden können. Je nach Markteinschätzung können Sie mit Call- oder Put-Warrants von steigenden oder sinkenden Kursen profitieren und dank dem Hebeleffekt deutlich höhere Gewinne realisieren. Bei Verfall des Instruments richtet sich die Rückzahlung nach dem aktuellen Kurs des Basiswertes. Je nach Ausgestaltung des Produkts erhalten Sie eine physische Titellieferung des Basiswertes oder den Barausgleich des Inneren Wertes des Warrants.

MERKMALE

- Geringerer Kapitaleinsatz erzeugt einen Hebeleffekt gegenüber dem Basiswert
- Eignet sich zur kurzfristigen Spekulation oder zur Absicherung
- Kurs wird sowohl durch den Preis des Basiswertes als auch durch die Volatilität beeinflusst
- Regelmässige Überwachung erforderlich
- Täglicher, gegen Ende der Laufzeit erhöhter Zeitwertverlust
- Totalverlust möglich, beschränkt auf Kapitaleinsatz



KNOCK-OUT WARRANTS

MARKTERWARTUNG

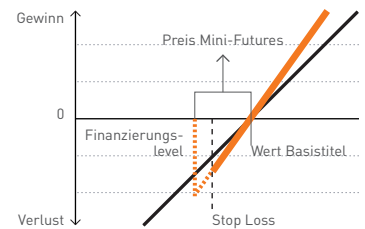
Sie haben eine klare Erwartung in Bezug auf die Kursentwicklung der Finanzmärkte. Als professioneller Investor möchten Sie auf effiziente und einfache Weise die Rendite mit einem transparenten und gehebelten derivativen Instrument überdurchschnittlich steigern.

PRODUKT

Knock-out Warrants kombinieren die Vorteile von Futures (Terminkontrakten) und herkömmlichen Warrants. Der Hauptunterschied zwischen Knock-out Warrants und herkömmlichen Warrants liegt in deren unmittelbarem wertlosem Verfall bei Erreichen oder Unterschreiten (Call) bzw. Überschreiten (Put) eines Knock-out-Preises. Durch diese spezielle exotische Struktur und den viel geringeren Kapitaleinsatz gegenüber einer Investition in den Basiswert bewegen sich Knock-out Warrants prozentual wesentlich schneller als ihr Basiswert und weisen je nach Distanz zum Knock-out-Preis unterschiedlich grosse Hebeleffekte auf.

MERKMALE

- Geringerer Kapitaleinsatz erzeugt einen Hebeleffekt gegenüber dem Basiswert
- Verfallen sofort wertlos, wenn der Knock-out während der Laufzeit berührt wird. Eignet sich zur kurzfristigen Spekulation oder zur Absicherung
- Geringer Einfluss der Volatilität und kein Zeitwertverlust
- Intensive Überwachung erforderlich
- Totalverlust möglich, beschränkt auf Kapitaleinsatz



MINI-FUTURES

MARKTERWARTUNG

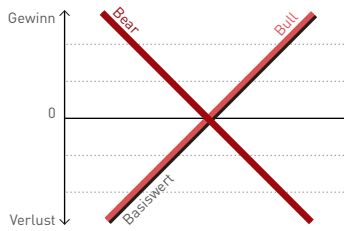
Mini-Futures sind als Long und Short Variante erhältlich. Sie erwarten eine überproportionale Kursentwicklung eines Basiswertes. In diesem Fall kaufen Sie einen Mini Long. Einen Mini Short wählen Sie, wenn Sie von einem sinkenden Kurs des Basiswertes ausgehen.

PRODUKT

Mini-Futures kombinieren die Einfachheit von Zertifikaten ohne Laufzeit mit der Hebelwirkung von Warrants. Mini-Futures haben keine feste Laufzeit, womit ein Hebel ohne Laufzeitbegrenzung verfügbar ist. Mini-Futures bieten eine volle Partizipation an der Kursbewegung des Basiswertes, obwohl nur ein Bruchteil des Kurses des Basiswertes bezahlt wird. Dadurch entsteht ein Hebeleffekt. Dieser gibt an, wie stark Mini-Futures dem Basiswert folgen.

MERKMALE

- Geringerer Kapitaleinsatz erzeugt einen Hebeleffekt gegenüber dem Basiswert
- Alternative zum klassischen Futures-Kontrakt. Der Preis der Mini-Futures entspricht immer dem inneren Wert (Basiswert - Finanzierungslevel)
- Beim Erreichen des Stop Loss wird ein Restwert zurückbezahlt (Stop Loss - Finanzierungslevel)
- Keine Laufzeitbegrenzung, ein Verfall erfolgt nur, wenn der Stop Loss erreicht wird
- Kein Einfluss der Volatilität und kein Zeitwertverlust
- Eignen sich zur kurzfristigen Spekulation oder zur Absicherung
- Intensive Überwachung erforderlich
- Totalverlust möglich, beschränkt auf Kapitaleinsatz



TRACKER-ZERTIFIKATE

MARKTERWARTUNG

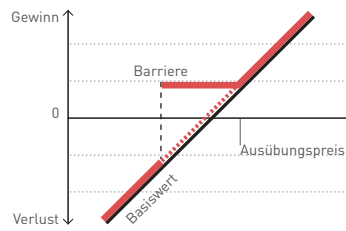
Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert steigen wird. Sie möchten über die Anlage in ein Strukturiertes Produkt an der Wertentwicklung des Basiswertes teilnehmen.

PRODUKT

Tracker-Zertifikate bilden die Wertentwicklung eines Basiswertes 1:1 ab. Am Ende der Laufzeit wird dem Anleger eine Barabgeltung ausbezahlt, die dem Schlussstand des Basiswertes per Verfall entspricht. Tracker-Zertifikate bieten die Chance, kostengünstig und transparent an der Wertentwicklung eines Basiswertes teilzunehmen.

MERKMALE

- Widerspiegelt die Entwicklung des Basiswertes 1:1 (adjustiert um Bezugsverhältnis und allfällige Gebühren)
- Gebühren in der Regel in Form von Management Fees oder durch den Einbehalt von laufenden Erträgen, die während der Laufzeit im Basiswert anfallen
- Risiko entspricht dem der Direktanlage



BONUS-ZERTIFIKATE

MARKTERWARTUNG

Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert steigen wird, schliessen jedoch Kursrückschläge nicht aus. Sie möchten über die Anlage in ein Strukturiertes Produkt an der Wertentwicklung des Basiswertes teilnehmen und gleichzeitig bis zu einem bestimmten Niveau vor Kursverlusten geschützt sein.

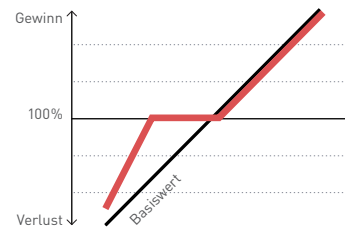
PRODUKT

Bonus-Zertifikate bilden die Wertentwicklung eines Basiswertes 1:1 ab. Ausserdem zeichnen sich die Zertifikate durch eine Barriere aus. Am Ende der Laufzeit sind zwei Szenarien möglich:

- Hat der Basiswert die Barriere während der Laufzeit nie berührt, wird mindestens der Nennwert zurückbezahlt.
- Hat der Basiswert die Barriere berührt, erfolgt je nach Ausgestaltung des Produktes entweder die Lieferung des Basiswertes oder eine Barabgeltung, die dem Schlussstand des Basiswertes per Verfall entspricht.

MERKMALE

- Uneingeschränkte Beteiligung am Kursanstieg des Basiswertes
- Fixe Bonuszahlung bei Seitwärtstendenz bis Ausübungspreis
- Bonuszahlung gesichert bis zur Barriere (Teilschutz)
- Nach Berühren der Barriere wandelt sich das Bonus- zum Tracker-Zertifikat
- Verzicht auf laufende Erträge zu Gunsten der Strategie
- Geringeres Risiko als bei einer Direktanlage, da Teilschutz bis zur Barriere



AIRBAG ZERTIFIKATE

MARKTERWARTUNG

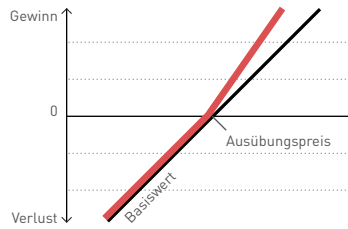
Sie erwarten den Kursanstieg eines Basiswertes, rechnen aber auch mit Kursrückschlägen bis zur vordefinierten Schutzgrenze.

PRODUKT

Airbag Zertifikate bieten nach oben unbegrenzte Partizipation am Kursanstieg des Basiswertes und schützen vor Kursverlusten bis zu einer vordefinierten Schutzgrenze. Sie federn mit dem Risikopuffer Kursverluste ab, sollte das Absicherungsniveau unterschritten werden.

MERKMALE

- Uneingeschränkte Beteiligung am Kursanstieg des Basiswertes
- Teilschutz bei sinkendem Basiswert zwischen Schutzwelle und Ausübungspreis
- Beim Unterschreiten der Schutzwelle geringerer Verlust als bei einer Direktanlage
- Verzicht auf laufende Erträge zu Gunsten der Strategie
- Überdurchschnittliche Rendite bei Seitwärtstendenz und leicht sinkendem Basiswert



OUTPERFORMANCE ZERTIFIKATE

MARKTERWARTUNG

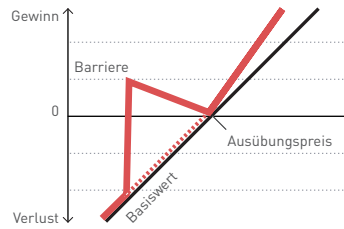
Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert steigen wird. Sie möchten über die Anlage in ein Strukturiertes Produkt überproportional an der Wertentwicklung des Basiswertes teilnehmen.

PRODUKT

Outperformance Zertifikate bilden die Wertentwicklung eines Basiswertes ab und weisen über dem Ausübungspreis eine erhöhte Partizipationsrate auf. Am Ende der Laufzeit wird dem Anleger, je nach Ausgestaltung des Produktes, entweder der Basiswert oder eine Barabgeltung ausbezahlt, die dem Schlussstand des Basiswertes per Verfall entspricht. Schliesst der Basiswert über dem Ausübungspreis, werden ausserdem die über eine erhöhte Partizipationsrate erzielten Gewinne ausbezahlt.

MERKMALE

- Überproportionale Beteiligung (Outperformance-Faktor) an der positiven Entwicklung, falls der Basiswert bei Verfall über dem Ausübungspreis notiert
- Direkte Partizipation an der Entwicklung des Basiswertes unterhalb des Ausübungspreises
- Verzicht auf laufende Erträge zu Gunsten der Strategie
- Gleiches Risikoprofil wie bei einer Direktanlage



TWIN-WIN ZERTIFIKATE

MARKTERWARTUNG

Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert steigen wird, schliessen jedoch Kursrückschläge nicht aus. Sie möchten über die Anlage in ein Strukturiertes Produkt an der Wertentwicklung des Basiswertes teilnehmen und gleichzeitig bis zu einem bestimmten Niveau Kursverluste in Gewinne umwandeln.

PRODUKT

Twin-Win Zertifikate bilden die Wertentwicklung eines Basiswertes 1:1 oder überproportional ab. Ausserdem wandeln sie Kursverluste bis zu einem bestimmten Niveau in Kursgewinne um. Am Ende der Laufzeit sind drei Szenarien möglich:

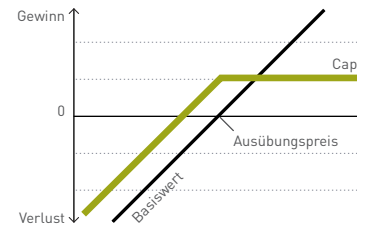
Schliesst der Basiswert über dem Ausübungspreis, nimmt der Anleger 1:1 oder überproportional an der Kursentwicklung des Basiswertes teil.

Schliesst der Basiswert unter dem Ausübungspreis und wurde die Barriere während der Laufzeit nie berührt, verwandeln sich Kursverluste im Basiswert in Kursgewinne.

Schliesst der Basiswert unter dem Ausübungspreis und wurde die Barriere während der Laufzeit berührt, erfolgt eine Barabgeltung, die dem Schlussstand des Basiswertes per Verfall entspricht.

MERKMALE

- Gewinnmöglichkeit sowohl bei steigendem als auch sinkendem Basiswert
- Bei Kursgewinnen im Basiswert partizipiert das Twin-Win in der Regel überproportional
- Kursverluste im Basiswert werden bis zur Barriere in Gewinne verwandelt
- Beim Berühren der Barriere wandelt sich das Twin-Win in ein Outperformance-Zertifikat
- Oberhalb der Barriere geringeres Risiko als bei einer Direktanlage
- Unterhalb der Barriere gleiches Risiko wie bei einer Direktanlage



DISCOUNT ZERTIFIKATE

MARKTERWARTUNG

Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert seitwärts tendieren oder moderat steigen wird. Sie möchten über die Anlage in ein Strukturiertes Produkt attraktive Renditen über einen Abschlag (Discount) auf den Basiswert erzielen.

PRODUKT

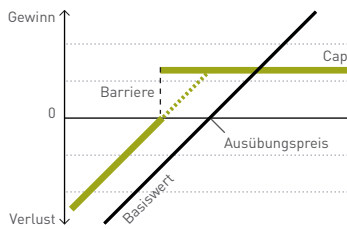
Discount Zertifikate zeichnen sich durch einen Abschlag (Discount) auf den Basiswertkurs aus. Am Ende der Laufzeit sind zwei Szenarien möglich:

Schliesst der Kurs des Basiswertes über dem Ausübungspreis, erfolgt eine Barabgeltung in Höhe des Ausübungspreises.

Schliesst der Kurs des Basiswertes unter dem Ausübungspreis, erfolgt je nach Ausgestaltung des Produktes die Lieferung des Basiswertes oder eine Barabgeltung, die dem Schlussstand des Basiswertes per Verfall entspricht.

MERKMALE

- Liegt der Basiswert bei Verfall unter dem Ausübungspreis, erhält man den Basiswert mit einem tieferen Einstandspreis geliefert (evtl. Barabgeltung)
- Gewinnmöglichkeit begrenzt, Rückzahlung maximal zum Cap
- Discount-Zertifikate weisen immer einen Rabatt gegenüber dem Basiswert auf (adjustiert um Bezugsverhältnis)
- Entspricht einer Options-Schreiberstrategie (Stillhalter-Geschäft)
- Geringeres Risiko als bei einer Direktanlage
- Verpasste Gewinne bei stark steigendem Basiswert



BARRIER-DISCOUNT-ZERTIFIKATE

MARKTERWARTUNG

Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert seitwärts tendieren oder moderat steigen wird, und schliessen Kursrückschläge nicht aus. Sie möchten attraktive Renditen über einen Abschlag (Discount) auf den Basiswert erzielen und gleichzeitig bis zu einem bestimmten Niveau vor Kursverlusten geschützt sein.

PRODUKT

Barrier-Discount-Zertifikate zeichnen sich durch einen Abschlag (Discount) auf den Basiswertkurs aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Am Ende der Laufzeit sind drei Szenarien möglich:

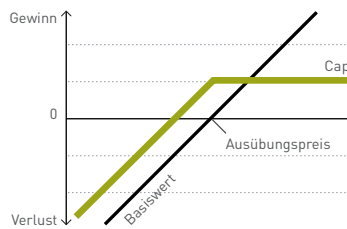
Hat der Basiswert die Barriere nie berührt und schliesst der Kurs des Basiswertes über dem Ausübungspreis, erfolgt eine Barabgeltung in Höhe des Ausübungspreises.

Wurde die Barriere berührt und schliesst der Kurs des Basiswertes über dem Ausübungspreis, erfolgt eine Barabgeltung in Höhe des Ausübungspreises.

Hat der Basiswert die Barriere berührt und schliesst der Kurs des Basiswertes unter dem Ausübungspreis, erfolgt je nach Ausgestaltung des Produktes die Lieferung des Basiswertes oder eine Barabgeltung, die dem Schlussstand des Basiswertes per Verfall entspricht.

MERKMALE

- Wird die Barriere nie berührt, erhält der Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag (Cap), unabhängig vom Preis des Basiswertes, ausbezahlt
- Wird die Barriere berührt, wandelt sich das Barrier-Discount-Zertifikat zum normalen Discount-Zertifikat
- Bezieht sich das Produkt auf mehrere Basiswerte (Multi-Asset), können bei höherem Risiko höhere Discounts erzielt werden
- Geringeres Risiko als bei einer Direktanlage
- Verpasste Gewinne bei stark steigendem Basiswert



REVERSE CONVERTIBLES

MARKTERWARTUNG

Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert seitwärts tendieren oder moderat steigen wird. Sie möchten über die Anlage in ein Strukturierendes Produkt attraktive Renditen erzielen.

PRODUKT

Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponzahlungen aus. Am Ende der Laufzeit sind zwei Szenarien möglich:

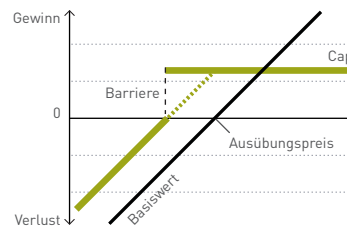
Schliesst der Kurs des Basiswertes über dem Ausübungspreis, erfolgt die Nennwertrückzahlung.

Schliesst der Kurs des Basiswertes unter dem Ausübungspreis, erfolgt je nach Ausgestaltung des Produktes die Lieferung des Basiswertes oder eine Barabgeltung, die dem Schlussstand des Basiswertes per Verfall entspricht.

Der Coupon wird auf jeden Fall ausbezahlt.

MERKMALE

- Liegt bei Verfall der Kurs des Basiswertes über dem Ausübungspreis, wird der letzte Coupon mit dem Kapital zurückbezahlt
- Anderenfalls erfolgt die letzte Couponzahlung mit der Lieferung des Basiswertes (evtl. Barabgeltung)
- Ähnliche Konstruktion wie Discount-Zertifikate, zahlen aber garantierten Zins in Form eines Coupons
- Couponzahlung entspricht dem Rabatt beim Discount-Zertifikat
- Geringeres Risiko als bei einer Direktanlage
- Verpasste Gewinne bei stark steigendem Basiswert



BARRIER REVERSE CONVERTIBLES

MARKTERWARTUNG

Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert seitwärts tendieren oder moderat steigen wird, schliessen jedoch Kursrückschläge nicht aus. Sie möchten über die Anlage in ein Strukturierendes Produkt attraktive Renditen erzielen und gleichzeitig bis zu einem bestimmten Niveau vor Kursverlusten geschützt sein.

PRODUKT

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponzahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Am Ende der Laufzeit sind drei Szenarien möglich:

Hat der Basiswert die Barriere während der Laufzeit nie berührt, wird mindestens der Nennwert zurückbezahlt.

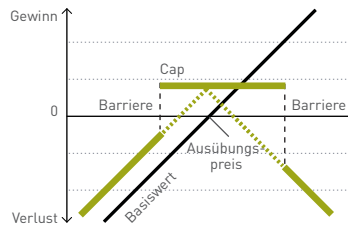
Wurde die Barriere berührt und schliesst der Kurs des Basiswertes über dem Ausübungspreis, erfolgt eine Barabgeltung in Höhe des Nennwertes.

Hat der Basiswert die Barriere berührt und schliesst der Kurs des Basiswertes unter dem Ausübungspreis, erfolgt je nach Ausgestaltung des Produktes die Lieferung des Basiswertes oder eine Barabgeltung, die dem Schlussstand des Basiswertes per Verfall entspricht.

Der Coupon wird auf jeden Fall ausbezahlt.

MERKMALE

- Wird die Barriere nie berührt, wird der Gesamtbetrag (nominal) zuzüglich des Coupons zurückbezahlt
- Wird die Barriere berührt, wandelt sich das Zertifikat in einen normalen Reverse Convertible
- Bezieht sich das Produkt auf mehrere Basiswerte (Multi-Asset), können bei höherem Risiko höhere Coupons erzielt werden
- Geringeres Risiko als bei einer Direktanlage
- Verpasste Gewinne bei stark steigendem Basiswert



BARRIER RANGE REVERSE CONVERTIBLES

MARKTERWARTUNG

Sie erwarten, dass sich der Kurs eines bestimmten Basiswertes während der Laufzeit in einer vordefinierten Bandbreite (Range) bewegen wird. Sie wollen davon mit einem attraktiven Coupon profitieren.

PRODUKT

Barrier Range Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponzahlungen aus. Ausserdem weisen sie eine untere und eine obere Barriere auf. Am Ende der Laufzeit sind drei Szenarien möglich:

Hat der Basiswert während der Laufzeit die Range-Barrieren nie berührt oder durchbrochen, ist der Kapitalschutz gewährleistet.

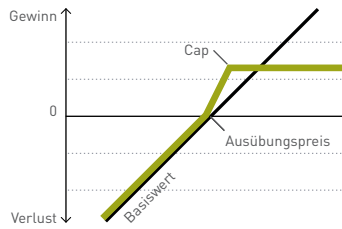
Wurden die Barrieren zwischen dem Emissionsdatum und dem Verfalldatum berührt oder unter-/überschritten und schliesst der Basiswert über dem Ausübungspreis, reduziert sich die Rückzahlung per Verfall um die prozentuale Differenz zwischen dem Schlusskurs und dem Ausübungspreis.

Hat der Basiswert während der Laufzeit die Range-Barrieren berührt oder durchbrochen und schliesst der Basiswert unter dem Ausübungspreis, erfolgt die Lieferung des Basiswertes oder eine Barabgeltung.

Der Coupon wird auf jeden Fall ausbezahlt.

MERKMALE

- Das Produkt besitzt eine obere und eine untere Barriere
- Werden die Barriere-Schwellen nie berührt, wird der Nominalwert zuzüglich des Coupons zurückbezahlt
- Wird mindestens eine Barriere-Schwelle berührt und liegt der Schlusskurs unter dem Basispreis, erfolgt die Lieferung des Basiswertes (evtl. Barabgeltung)
- Wird mindestens eine Barriere-Schwelle berührt und liegt der Schlusskurs über dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung des Nominalwertes abzüglich der prozentualen Differenz zwischen Schlusskurs und Basispreis



CAPPED-OUTPERFORMANCE ZERTIFIKATE

MARKTERWARTUNG

Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert bis zu einem bestimmten Niveau ansteigen wird. Sie möchten über die Anlage in ein strukturiertes Produkt attraktive Renditen erzielen.

PRODUKT

Capped-Outperformance Zertifikate zeichnen sich durch eine überproportionale Teilnahme an der Wertentwicklung des Basiswertes zwischen dem Ausübungspreis und dem Cap aus. Am Ende der Laufzeit sind drei Szenarien möglich:

Schliesst der Kurs des Basiswertes über dem Cap, wird eine Barabgeltung in der Höhe des Ausübungspreises ausbezahlt.

Schliesst der Kurs des Basiswertes zwischen Ausübungspreis und Cap, wird die Performance zwischen Ausübungspreis und Kurs des Basiswertes doppelt ausbezahlt.

Schliesst der Kurs des Basiswertes unter dem Ausübungspreis, erfolgt je nach Ausgestaltung des Produktes die Lieferung des Basiswertes oder eine Barabgeltung, die dem Schlussstand des Basiswertes per Verfall entspricht.

MERKMALE

- Titellieferung bei Verfall, falls der Basiswert unter dem Ausübungspreis, oder Barabgeltung, falls der Basiswert über dem Ausübungspreis notiert
- Ermöglicht den doppelten Ertrag gegenüber dem Basiswert innerhalb eines vorgegebenen Bereichs (Ausübungspreis bis Cap)
- Keine Partizipation an Kursgewinnen über dem Cap
- Direkte Partizipation an der Entwicklung des Basiswertes unterhalb des Ausübungspreises
- Kein erhöhtes Risiko gegenüber einer Direktanlage
- Verpasste Gewinne bei stark steigendem Basiswert



EXPRESS ZERTIFIKATE

MARKTERWARTUNG

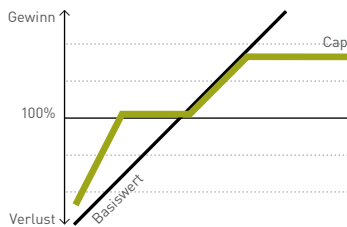
Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert seitwärts tendieren oder moderat steigen wird. Sie möchten über die Anlage in ein strukturiertes Produkt attraktive Renditen erzielen und von einer allfälligen vorzeitigen Rückzahlung profitieren.

PRODUKT

Express Zertifikate zeichnen sich durch attraktive Couponzahlungen aus. Schliesst der Basiswert an einem Beobachtungstag auf oder über dem Ausübungspreis, wird das Express Zertifikat vorzeitig zurückbezahlt. Zusammen mit dem Nominalbetrag wird ein Coupon ausbezahlt, der bei Emission für den jeweiligen Beobachtungstag definiert wurde. Hat keine vorzeitige Rückzahlung stattgefunden, gelten per Verfall folgende Rückzahlungsbedingungen: Schliesst der Basiswert auf oder über dem Ausübungspreis, erfolgt die Rückzahlung des Nominalbetrages sowie des bei Emission definierten maximal möglichen Coupons. Sollte der Basiswert zwischen Barrier-Preis und Ausübungspreis schliessen, wird der Nominalbetrag ohne Coupon zurückbezahlt. Sollte der Basiswert auf oder unter dem Barrier-Preis schliessen, erfolgt die Rückzahlung zu einem Betrag, der dem prozentualen Anteil des Schlusskurses vom Ausübungspreis entspricht.

MERKMALE

- Notiert der Basiswert am Beobachtungstag über dem Startniveau (Ausübungspreis), wird das investierte Kapital plus ein im Voraus festgelegter Coupon sofort zurückbezahlt
- Bezweckt eine raschestmögliche Rückzahlung mit einer attraktiven Rendite
- (Teil-)Kapitalschutz bis zur Barriere
- Bezieht sich das Produkt auf mehrere Basiswerte (Multi-Asset), können höhere Coupons erzielt werden. Jedoch darf keiner der Basiswerte die Barriere berühren
- Dank Teilschutz vermindertes Risiko gegenüber einer Direktanlage
- Verpasste Gewinne bei stark steigendem Basiswert



STEP ZERTIFIKATE

MARKTERWARTUNG

Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert seitwärts bis leicht steigend tendiert, schließen jedoch Kursrückschläge bis zur Schutzwelle nicht aus.

PRODUKT

Step Zertifikate bieten bis zum Cap eine Partizipation an Kursanstiegen des Basiswertes und schützen vor Kursverlusten bis zu einer vordefinierten Schutzgrenze. Beim Unterschreiten der Schutzwelle entsteht bis zu einem gewissen Punkt ein geringerer Verlust als bei der Direktanlage. Am Ende der Laufzeit sind vier Szenarien denkbar:

Liegt der Basiswert über dem Cap-Niveau, wird die maximale Partizipation ausbezahlt.

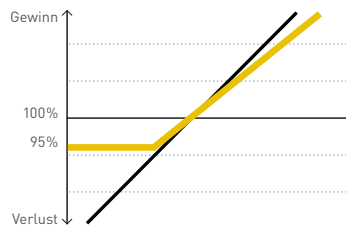
Liegt der Basiswert zwischen dem Ausübungspreis und dem Cap-Niveau, wird die Partizipation des Basiswertes ausbezahlt.

Liegt der Basiswert nicht über dem Ausübungspreis, aber innerhalb der Schutzschwelle, wird der Kapitalschutz ausbezahlt.

Liegt der Basiswert unter der Schutzschwelle, wird die untere Partizipation des Basiswertes ausbezahlt.

MERKMALE

- Eingeschränkte Beteiligung am Kursanstieg des Basiswertes
- Teilschutz bei sinkendem Basiswert zwischen Schutzwelle und Ausübungspreis
- Beim Unterschreiten der Schutzschwelle geringerer Verlust als bei einer Direktanlage
- Verzicht auf laufende Erträge zu Gunsten der Strategie
- Überdurchschnittliche Rendite bei Seitwärtstendenz und leicht sinkendem Basiswert



KAPITALSCHUTZ OHNE CAP

MARKTERWARTUNG

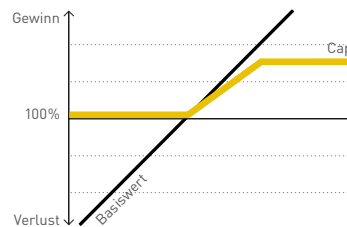
Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert steigt. Sie möchten über die Anlage in ein strukturiertes Produkt am Basiswertkurs partizipieren und wünschen per Verfall einen unbedingten Kapitalschutz (je nach Bedingungen Kapitalschutz unter 100% möglich).

PRODUKT

Kapitalschutz-Produkte ohne Cap zeichnen sich durch einen Kapitalschutz per Verfall und die Teilnahme an der unbeschränkten Wertentwicklung eines Basiswertes aus. Am Ende der Laufzeit erfolgt zusammen mit der Kapitalrückzahlung eine Barabgeltung in der Höhe der positiven Partizipation des Basiswertes bei Verfall. Eine allfällige Couponzahlung richtet sich nach der Entwicklung des Basiswertes.

MERKMALE

- Kann bei steigendem Basiswert unbeschränkt mit einer fixen Partizipationsrate teilhaben
- Wird garantiert in der vereinbarten Höhe zurückbezahlt
- Kapitalschutz wird in Prozenten des Ausgabekurses ausgedrückt
- Kapitalschutz bezieht sich nur auf den ursprünglichen Ausgabepreis (nominal) und nicht auf den Kaufpreis
- Verzicht auf sichere Zinsen einer Geldmarktanlage



KAPITALSCHUTZ MIT CAP

MARKTERWARTUNG

Sie erwarten, dass ein bestimmter Basiswert bis zum Cap-Niveau steigt. Sie möchten über ein strukturiertes Produkt am Basiswert partizipieren und dabei aber nicht auf einen unbedingten Kapitalschutz (je nach Bedingungen Kapitalschutz unter 100% möglich) verzichten.

PRODUKT

Kapitalschutz-Produkte mit Cap zeichnen sich durch einen Kapitalschutz per Verfall und die beschränkte Teilnahme an der Wertentwicklung eines Basiswertes aus. Am Ende der Laufzeit erfolgt zusammen mit der Kapitalrückzahlung eine Barabgeltung in der Höhe der positiven Partizipation am Basiswert bei Verfall bis zum Cap-Niveau. Eine allfällige Couponzahlung richtet sich nach der Entwicklung des Basiswertes.

MERKMALE

- Kann bei steigendem Basiswert bis zum Cap mit einer fixen Partizipationsrate teilhaben
- Wird garantiert in der vereinbarten Höhe zurückbezahlt
- Kapitalschutz wird in Prozenten des Ausgabekurses ausgedrückt
- Kapitalschutz bezieht sich nur auf den ursprünglichen Ausgabepreis (nominal) und nicht auf den Kaufpreis
- Verzicht auf sichere Zinsen einer Geldmarktanlage

DAS TERMSHEET

Produktbezeichnung	
8.15% BARRIER REVERSE CONVERTIBLE AUF ZÜRICH FS	
Involvierte Parteien	
Emittentin	Musterbank & Co., London
Lead-Manager	Musterbank AG, Zürich
Co-Lead-Manager	Bank Linth AG, Uznach
Garantin	Muster Holding AG, Zürich
Produktausgestaltung	
Basiswert	Zürich Financial Services AG Namenaktie (CH-Valorennummer: 1.107.539)
Emissionsgrösse	CHF 50'000'000.00
Währung	CHF
Nennwert	CHF 1'000.00
Emissionspreis	100%
Coupon	8.15% (8.17270% p.a.) – einmalig 30/360 (Laufzeit: 359)
Zinsanteil	2.46% (Prämienanteil: 5.69%)
Ausübungspreis	CHF 354.75 (Nennwert dividiert durch die Anzahl Basiswerte pro Barrier Reverse Convertible)
Barriere	CHF 283.80 (80% des Ausübungspreises)
Fixierung	16. Februar 2007
Liberierung	23. Februar 2007
Letzter Handelszeitpunkt	15. Februar 2008 (17.00 Uhr MEZ)
Schlussfixierung	15. Februar 2008, Schlusskurs
Rückzahlung	22. Februar 2008
Basiswert pro Barrier Reverse Convertible	2.81889 (Nachkommastellen werden in bar abgegolten)
CH-Valorennummer/ISIN	2X8X8X8 / CH002X8X8X8
Sekundärmarkt	
Referenzbörse des Basiswertes	virt-x
Clearing/Settlement	SIS SegalInterSettle, Euroclear, Clearstream
Kotierung	Wird am Hauptsegment an der SWX Swiss Exchange beantragt

Transparenz	
Rückzahlungsmodus	Wenn der Kurs des Basiswertes zwischen Fixierung und letztem Handelszeitpunkt nie den Barriere-Wert berührt oder unterschritten hat, beträgt die Rückzahlung, unabhängig vom Kurs des Basiswertes beim letzten Handelszeitpunkt, 100% des Nominalbetrages. Wenn der Kurs des Basiswertes zwischen Fixierung und letztem Handelszeitpunkt den Barriere-Wert berührt oder unterschritten hat, <ul style="list-style-type: none"> • beträgt die Rückzahlung entweder 100% des Nominalbetrages, sofern der Kurs des Basiswertes per letztem Handelszeitpunkt höher oder gleich der Barriere notiert. • oder es werden 2.81889 Basiswerte pro Nominal CHF 1'000 geliefert, sofern der Kurs des Basiswertes per letztem Handelszeitpunkt tiefer als der Ausübungspreis notiert (Barabgeltung von Fraktionen, keine Kumulierung). Der Coupon von 8.15% wird am Rückzahlungstag unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes ausbezahlt.
Risikohinweis	Das Verlustpotential einer Anlage in Barrier Reverse Convertible ist, im Falle einer Lieferung des Basiswertes, beschränkt auf die Differenz zwischen dem Kaufpreis des Barrier Reverse Convertible und dem Kurs des Basiswertes per letztem Handelszeitpunkt. Der Kurs des Basiswertes kann zum Zeitpunkt der Lieferung deutlich unter dem Ausübungspreis liegen.
Verkaufsrestriktionen	USA, US-Personen, Cayman Islands und United Kingdom
Hinweis	Diese Finanzinstrumente gelten in der Schweiz als Strukturierte Produkte. Sie gelten nicht als kollektive Kapitalanlagen im Sinne des Bundesgesetzes über kollektive Kapitalanlagen (KAG) und unterstehen deshalb nicht den Vorschriften des KAG und der Aufsicht der Eidgenössischen Bankenkommission (EBK).
Steuern	
Steuern	Der Coupon besteht aus zwei Komponenten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Prämienanteil ist ein Kapitalgewinn und unterliegt in der Schweiz nicht der Einkommenssteuer. 2. Der Zinsanteil unterliegt in der Schweiz der Einkommenssteuer. Keine Verrechnungssteuer, keine Emissionsabgabe, keine Umsatzabgabe. Dieses Produkt unterliegt für schweizerische Zahlstellen der EU-Zinsbesteuerung. Steuerbar ist der Zinsanteil des Coupon (TK6). Die erwähnte Besteuerung gilt zum Zeitpunkt der Emission. Die Steuergesetzgebung und die Praxis der Steuerverwaltung können sich jederzeit ändern.

Anhand eines konkreten Beispiels zeigen wir Ihnen, worauf bei der Auswahl eines strukturierten Produktes geachtet werden sollte und wo in einem Termsheet die für Ihre Entscheidung massgebenden Informationen gefunden werden.

PRODUKTBEZEICHNUNG // Jeder Emittent gibt seinen Produkten eigene Markennamen. Barrier Reverse Convertibles heissen deshalb in der Praxis je nach Emissionshaus «Softrunner» oder «Defender Vonti», um nur zwei Beispiele zu nennen. Am Markt dient oft das Auszahlungsprofil der Produkte als Inspiration für die Namensfindung. Manchmal reicht bereits das optische Erscheinungsbild des Pay-off-Diagramms. In anderen Fällen wird dieses in Abkürzungen engli-

schischer Begriffe übersetzt, die dann einen Hinweis auf die Funktionsweise des Produktes liefern sollen. Bei Produkten mit Kapitalschutz taucht das Wort «Protection» in verschiedenen Kombinationen auf. Was für den Anleger auf den ersten Blick verwirrend wirkt, macht aus der Perspektive der Investmentbanken durchaus Sinn. Sie versuchen, ihren eigenen «Brand» am Markt zu etablieren. Wie bei anderen Produkten des täglichen Lebens fühlen sich die Anleger mit einem Griff nach einem Finanzprodukt mit Markennamen oft besser aufgehoben.

INVOLVIERTE PARTEIEN // Bei der Emission von strukturierten Produkten sind mehrere Parteien involviert. Der Bonität des Emittenten kommt beim Einsatz von

Strukturierten Produkten grosse Bedeutung zu. Im Gegensatz zu einem Anlagefonds, bei dem die Anlagen in einem Sondervermögen geführt werden, verkörpert ein Strukturiertes Produkt wie eine Obligationen-anlage eine mit Kreditrisiko behaftete Schuldverschreibung.

Neben dem Marktrisiko trägt der Investor gleichzeitig das Gegenparteirisiko der emittierenden Bank. Der Lead-Manager hat eine wichtige Funktion. Er zieht sowohl bei der Auflegung des Produkts als auch im Sekundärmarkt die Fäden. Er ist für diverse Aufgaben wie den Kontakt zum Emittenten, das Produktmarketing und die Erstellung der Dokumentationen verantwortlich. Nach der Lancierung kümmert er sich um die Preisstellung im Sekundärmarkt und das Risikomanagement.

PRODUKTAUSGESTALTUNG // Bei der Beurteilung eines Strukturierten Produktes ist der Basiswert von zentraler Bedeutung. Er ist zugleich Dreh- und Angelpunkt für den zukünftigen Anlageerfolg. Denn es ist der Basiswert, der bei Verfall über die Höhe der Auszahlung bestimmt. Bei der Wahl des Basiswertes sollte der Qualität, Nachvollziehbarkeit, Handelbarkeit und den Dividenden Rechnung getragen werden. Ebenfalls von grosser Bedeutung ist die Währung, in der das Strukturierte Produkt gehandelt wird. Der Lebenszyklus der Produkte kann zwischen wenigen Monaten und mehreren Jahren variieren.

SEKUNDÄRMARKT // Mit dem Abschluss der Emission beginnt der Sekundärmarkt. Je nach Marktentwicklung kann es in der Folge zu etlichen Transaktionen kommen. Steigen die Kurse stark, ist es wahrscheinlich, dass das gesetzte Anlageziel frühzeitig erreicht wird und der Anleger den Gewinn realisieren möchte. Vielleicht entscheidet sich aber auch jemand, das Strukturierte Produkt erst nach der Emission zu kaufen. Damit diese Transaktionen zur Zufriedenheit aller Beteiligten ablaufen können, muss ein geregelter Sekundärmarkt ge-

währleistet sein. Der Sekundärmarkt kann durch Kotierung an einer Börse (z.B. SWX) oder durch Kursstellung des Lead-Managers erfolgen.

TRANSPARENZ // Missverständnisse und Enttäuschungen beim Einsatz von Strukturierten Produkten können von vornherein vermieden werden, wenn der Anleger bereits vor dem Kauf sämtliche Facetten des Instrumentes versteht. Das nötige Know-how wird im Idealfall in einem persönlichen Beratungsgespräch vermittelt. Daneben bietet das Internet einen einfachen Zugang zu den relevanten Informationen wie aktuelle Preise, der Beschreibung der Funktionsweise und steuerliche Behandlung der Produkte und sorgt damit für die nötige Transparenz.

STEUERN // Bei der Anlage von Vermögenswerten müssen die steuerlichen Konsequenzen abgeklärt werden, denn letztlich ist für den Investor die Rendite seiner Anlage nach Steuern relevant. Dies gilt insbesondere für Strukturierte Produkte. Deshalb sollte die genaue steuerliche Handhabung vor dem Erwerb abgeklärt werden. Bei der Einkommenssteuer gilt der Grundsatz: Kapitalgewinne sind einkommenssteuerfrei, während Vermögenserträge ausnahmslos der Einkommenssteuer unterliegen. Deshalb geht es in erster Linie um die Abgrenzung zwischen Kapitalgewinnen und Vermögenserträgen. Bei Produkten mit Maximalrendite gilt vereinfacht der Grundsatz, dass unterjährige Discount-Zertifikate als einkommenssteuerfrei gelten, während überjährige Reverse Convertibles teilweise der Einkommenssteuer unterliegen. Bei Kapitalschutz-Produkten stellt sich die Frage, ob diese steuerlich transparent sind. Das Termsheet gibt ferner Auskunft darüber, ob es sich um ein überwiegend einmalverzinsliches Produkt handelt (IUP, Nicht-IUP). Je nachdem erfolgt eine modifizierte Differenzbesteuerung zum Zeitpunkt der Rückzahlung oder eine reine Differenzbesteuerung. Das Termsheet muss in jedem Fall die entsprechenden Angaben beinhalten.

GLOSSAR

AUSÜBUNGSPREIS // Auch Strike, Exercise Price oder Basispreis genannt: Preis, zu dem der Basiswert bei Ausübung gekauft (Call) bzw. verkauft (Put) werden kann.

BARRIERE // Die Barriere oder der Trigger gibt als Schwellenwert jenes Kursniveau an, bei dessen erstmaligem Erreichen die Option entweder erlischt (Knock-out-Option) oder erst aktiviert wird (Knock-in-Option).

BASISWERT // Auch Bezugswert oder Underlying. Dem Optionskontrakt zugrunde liegender Wert oder Gegenstand. Dabei kann es sich um eine Aktie, einen Aktienindex, einen Basket, einen Wechselkurs, einen Rohstoff etc. handeln.

BASKET // Korb von Anlagewerten, zum Beispiel von Aktien einer gemeinsamen Branche (Sektor) oder Region. Ein Basket kann wiederum als Basiswert eines derivativen Finanzinstruments dienen.

BONDFLOOR // Aktueller Wert der verzinslichen Komponente (Bondkomponente) eines strukturierten Produkts. Dieser ist vor allem bei der steuerlichen Beurteilung eines Finanzprodukts von Wichtigkeit.

BONITÄT // Qualität eines Schuldners. Umfasst die Zahlungsfähigkeit und den Zahlungswillen eines Emittenten, die einen Hinweis auf die Kreditwürdigkeit und -fähigkeit geben.

CALL-OPTION // Option, die den Käufer berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine bestimmte Menge eines Basiswertes zu einem im Voraus festgelegten Ausübungspreis bis (amerikanische Option) oder zu (europäische Option) einem bestimmten Termin zu erwerben (auch Kaufoption).

CAP // Entspricht bei einem strukturierten Produkt der Obergrenze, bis zu der der Anleger an der positiven Kursentwicklung des Basiswertes maximal partizipieren kann.

CO-LEAD-MANAGER // Ist neben dem Lead-Manager an der Emission beteiligt.

DERIVATIVES FINANZINSTRUMENT // Oberbegriff für Optionen und Futures. Instrumente, deren Bewertung wesentlich vom Preis und von den Preisschwankungen eines zugrunde liegenden Basiswertes abhängt.

DISCOUNT // Abschlag auf den zugrunde liegenden Basiswert, den der Käufer eines Discount-Zertifikates eingeräumt bekommt. Der Discount zeigt an, um wie viel günstiger das Discount-Zertifikat im Vergleich zum Basiswert erhoben werden kann.

DIVERSIFIKATION // Diversifikation bedeutet eine Verteilung der Anlagesumme auf mehrere Anlageobjekte mit dem Ziel, das Gesamtrisiko des Portfolios zu vermindern. Es sollen «nicht alle Eier in denselben Korb gelegt werden» (auch Risikoverteilung).

EMISSION // Öffentliches Angebot eines Emittenten zur Begebung von Wertpapieren.

EMITTENT // Bezeichnung für Unternehmen, Banken oder öffentliche Schuldner, die Geld am Kapitalmarkt aufnehmen und dafür Wertpapiere ausgeben (auch Schuldner, engl. Issuer).

FUTURES // Der Käufer von Futures verpflichtet sich, zu einem festgelegten Zeitpunkt in der Zukunft eine bestimmte Menge eines bestimmten Gutes zu einem vorher festgelegten Preis zu erwerben; der Verkäufer von Futures ist verpflichtet, diese Menge zu liefern. Statt physischer Lieferung kann auch ein entsprechender Barausgleich vorgesehen sein. Futures haben standardisierte Kontraktbedingungen und werden an Terminbörsen gehandelt.

HEBEL // Der Hebel misst die prozentuale Veränderung einer Option bei einer Änderung des Basiswertes um ein Prozent (auch: Omega, Leverage, Gearing).

INDEX // Liefert Informationen über die Wertentwicklung eines Marktes. Die Zusammensetzung des Index wird in regelmäßigen Abständen angepasst, damit der Index für den entsprechenden Markt repräsentativ bleibt. Grundsätzlich wird zwischen Preis-Indizes und Performance-Indizes unterschieden.

INITIAL FIXING // Festlegung des Ausübungspreises.

INTÉRÊT UNIQUE PRÉDOMINANT (IUP) // Begriff der Steuergesetzgebung, der verzinsliche Finanzinstrumente bezeichnet, bei denen der überwiegende Teil der Rendite in Form einer Einmalentschädigung erfolgt (auch überwiegende Einmalverzinsung). Die umgekehrte Form heisst Nicht-IUP (keine überwiegende Einmalverzinsung).

KAPITALSCHUTZ // Bezeichnet die Untergrenze, die bei Verfall unabhängig vom Kurs des Basiswertes zurückbezahlt wird (engl. Floor).

LEAD-MANAGER // Bezeichnung für die Bank(en) an der Spitze eines Emissionskonsortiums. Der Lead-Manager ist für die Zusammensetzung des Konsortiums, Konditionen- und Vertragsgestaltung, Dokumentation usw. zuständig (deutsch: Federführer).

LIBERIERUNG // Einzahlung für Wertpapiere, die bei Emission gezeichnet werden.

NENNWERT // Der auf Wertpapieren angegebene Forderungs- oder Beteiligungsbetrag (auch: Nominalwert).

OPTION // Im Gegensatz zu Futures hat bei Optionen eine Partei (der Käufer) ein Wahlrecht, ob sie das vereinbarte Geschäft eingehen möchte oder nicht. Der Verkäufer muss dem Wunsch des Käufers entsprechen. Er wird auch als Stillhalter bezeichnet. Ebenso wie bei Futures sind der Basiswert, die Laufzeit und der Ausübungspreis vorher festgelegt. Man unterscheidet Call- und Put-Optionen.

OPTIONSSCHEIN // In einem Wertpapier verbriefte Option, deren Handel dadurch erleichtert wird. Optionsscheine werden von einem Derivathaus ausgegeben und in der Regel an der Börse kotiert (engl. Warrant).

PARI // Nennwert bzw. der Preis, der dem Nennwert entspricht. Bei einer Emission eines strukturierten Produkts bedeutet dies eine Emission zu einem Preis von 100%.

PARTIZIPATION // Zahl in Prozent. Gibt an, zu welchem Teil man per Verfall an der Performance des Basiswertes beteiligt ist.

PERFORMANCE // Ausdruck für die Wertentwicklung bzw. den Wertzuwachs bzw. Wertverlust innerhalb einer bestimmten Zeitperiode.

PHYSISCHE LIEFERUNG // Lieferung des Basiswertes bei Verfall des strukturierten Produkts (Gegenteil: Cash-Settlement).

PROZENTPREIS // Kursangabe in Prozent des Nennwertes. Üblicherweise bei Produkten mit Kapitalschutz-Produkten und Reverse Convertibles.

PUT-OPTION // Option, die den Käufer berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine bestimmte Menge eines Basiswertes zu einem im Voraus festgelegten Ausübungspreis bis (amerikanische Option) oder zu (europäische Option) einem bestimmten Termin zu verkaufen (auch Verkaufsoption).

RATIO // Gibt an, wie viele Einheiten des Basiswertes über das derivative Finanzinstrument bezogen oder verkauft werden können.

RÜCKZAHLUNG // Rückzahlung einer früher erfolgten Zahlung, im Besonderen die Rückzahlung eines strukturierten Produkts bei Verfall.

SEKUNDÄRMARKT // Beginnt mit der Liberierung und endet mit dem Verfall des strukturierten Produkts. Während des Sekundärmarktes können die Produkte gekauft und verkauft werden.

TERMSHEET // Ein- oder mehrseitiges A4-Blatt, das sämtliche Informationen zum jeweiligen strukturierten Produkt enthält. Wird durch den Lead-Manager erstellt und dem Anleger zur Verfügung gestellt.

VALORENNUMMER // Identifikationsnummer von Wertpapieren in der Schweiz (international: ISIN-Code).

VALUTA // Datum, an dem ein Anleger für einen Wertpapierkauf zahlen muss beziehungsweise für einen Verkauf den Erlös erhält. In der Regel drei Tage nach Abschluss des Geschäfts.

VERFALL // Tag, an dem ein Finanzinstrument mit einer begrenzten Laufzeit aufhört zu existieren (engl. Final Fixing).

VOLATILITÄT // Die Volatilität umschreibt die historischen oder die implizit erwarteten Schwankungen der Basiswertrenditen.

ZEICHNUNGSFRIST // Frist, in der strukturierte Produkte gezeichnet und damit zu den Emissionsbedingungen bezogen werden können. Endet üblicherweise am Tag der Emission. In der Praxis kann die Zeichnungsfrist auch länger dauern, dann spricht man von einer Zeichnungsfrist zu Marktpreisen.

GESCHÄFTSSTELLEN DER BANK LINTH

WIRTSCHAFTSRAUM LINTHGEBIET

Uznach	055 285 71 11
Gommiswald	055 285 97 21
Kaltbrunn	055 293 30 60
Niederurnen	055 617 23 11
Schmerikon	055 286 11 81
Weesen	055 616 61 51

WIRTSCHAFTSRAUM ZÜRICHSEE

Rapperswil	055 222 54 11
Hombrechtikon	055 254 10 51
Jona	055 224 20 71
Kempraten	055 210 56 27
Rüti/ZH	055 251 23 66
Stäfa	044 928 30 30
Uerikon	044 926 44 44
Uetikon am See	043 843 45 61

WIRTSCHAFTSRAUM AUSSERSCHWYZ

Lachen	055 451 02 11
Altendorf	055 451 72 31
Pfäffikon/SZ	055 415 68 21
Siebnen	055 450 25 61

WIRTSCHAFTSRAUM SARGANSERLAND

Bad Ragaz	081 300 45 11
Flums	081 720 18 31
Mels	081 720 41 91
Sargans	081 720 41 71

HAUPTSITZ

Zürcherstrasse 3
Postfach 168
8730 Uznach
Telefon 055 285 71 11
Telefax 055 285 72 57
www.banklinth.ch
info@banklinth.ch
PC-Nr. 30-38170-0
Clearing-Nr. 8731
Swift: LINSCH 23